Vulcano: Hinter dieser Fassade stecken kluge Köpfe

Robert Schütz

Die Lösung liegt im roten Koffer

■ Die drei Wohntürme in der Nähe des Bahnhofs Zürich-Altstetten erheben sich bereits von weitem über den Dächern des Quartiers Zürich-West. (Bilder: Hilti Schweiz AG)

In Zürich-Altstetten zeigen sich stolz die drei neuen Wohntürme des Projekts Vulcano, das von der Steiner AG und der Anlagegruppe CSA Real Estate Switzerland gemeinsam entwickelt wurde.

Die Ernst Schweizer AG zeichnet verantwortlich für die hinterlüftete Fassadenkonstruktion. Als Partner für das passende Befestigungssystem kam von Anfang an nur einer in Frage: das innovative Unternehmen mit dem roten Koffer.

Damit Grosses entstehen kann, braucht es ein Team, das perfekt funktioniert. Oder anders formuliert: Hinter jeder genialen Fassade, stecken viele kluge Köpfe. Vor allem Premiumprojekte stellen ganz besondere Anforderungen an das Design und folglich an die Konstruktion. Die drei schlanken 80 Meter hohen Wohntürme in der Nähe des Bahnhofs Zürich-Altstetten erheben sich bereits von weitem über den Dächern des angesagten Quartiers Zürich-West. Auf der eigenen Internetseite heisst es hierzu: «Wohnen im Vulcano in Zürich-Altstetten ist alles ausser gewöhnlich. Keine Kompromisse. Keine Einschränkung. Vulcano ist für selbstbewusste, konsequente Menschen, die wissen, was sie wollen: alles».

Bereits diese komprimierte Aussage zeigt, dass den am Bau Beteiligten von Anfang an alles abverlangt wurde und sie diesem Anspruch genügen müssen. Keine Kompromisse, Perfektion bis ins Detail, garantierte Qualität, lautete das Motto. Entsprechend exakt erfolgte die Auswahl der Besten. Die Ernst Schweizer AG, Metallbau, konnte den von der ausführenden Totalunternehmerin Steiner AG ausgeschriebenen Auftrag für die rund 13 200 m² vorgehängte und hinterlüftete Glasfassade gewinnen. Zunächst mussten die Verantwortlichen das vorliegende Optimierungspotenzial genau untersuchen und sich dann für das perfekte Befestigungskonzept entscheiden.

Von der Auslegung bis zur Montage: alles aus einer Hand

Auf der Suche nach dem zuverlässigen Partner für die Fassadenunterkonstruktion inklusive Befestigungsmittel war man sich schnell einig. Nur die Hilti (Schweiz) AG konnte bei diesem Projekt das maximale Optimierungspotenzial erreichen. Der in Liechtenstein beheimatete Branchenprimus beweist hier einmal mehr, dass in dem berühmten roten Koffer weit mehr steckt als der wohl bekannteste Bohrhammer der Welt.

Seit über 75 Jahren steht Hilti für technisch ausgereifte und innovative Produkte, Systeme und Serviceleistungen. Befestigungssysteme für hinterlüftete Fassaden sind ein weiteres, starkes Kompetenzfeld. Hilti Unterkonstruktionssysteme werden unter anderem geschätzt aufgrund der schnellen, sicheren und einfachen Montage. Hans-Jürgen Lierenz, Projektleiter bei der Ernst Schweizer AG, Metallbau, erklärt: «Aufgrund der jahrzehntelangen positiven Zusammenarbeit mit der Firma Hilti kam für uns nur ein Partner in Frage. Bereits bei ersten Beratungsgesprächen mit dem Verkaufsberater Ivan Fischer und dem techni-

■ Hilti Fassadenkonsole, die in Folge das Kassettenprofil tragen wird für die vorgehängte Glasfassade.

schen Vertriebsingenieur Dominic Kuoni, konnten alle Möglichkeiten zur Optimierung des Projektes mit Hilti-Produkten analysiert werden. Hilti prüfte umgehend sämtliche innovativen und bewährten Befestigungssysteme für hinterlüftete Fassadensysteme, vor allem hinsichtlich der hier sehr anspruchsvollen statischen und bauphysikalischen Anforderungen. Nach der Prüfung durch einen externen Bauphysiker konnte aus den möglichen Varianten ein Lösungsansatz ausgearbeitet werden, der allen technischen Prüfungen an das zuliefernde Gewerk optimal erfüllt».

Ein Koffer voller Wissen, Erfahrung und Service

Hans-Jürgen Lierenz begründet die Entscheidung für Hilti mit der sehr guten Kundenbetreuung und dem extrem umfangreichen Wissen in den Bereichen Statik und Bauphysik. Zudem erfolge hier die nötige Dokumentation für die externen Statiker auf einer gemeinsamen Softwareplattform. Weiterhin nennt er die gute Abstimmung im Rahmen der Qualitätssicherung sowie die Bereitstellung der erforderlichen Verbrauchsmaterialien. Lierenz betont, dass auch seitens der Bauherrschaft eine sofortige Zustimmung vorhanden war. Man könnte kurz sagen: Hier stimmte das Gesamtpaket.

Am Bau Beteiligte

Bauherrin: CSA Real Estate Switzerland / Eine Anlagegruppe der Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich

Architekt: Dominique Perrault Architecture, Paris

Projektentwicklung und Totalunternehmer: Steiner AG, Zürich

Fassadenplanung: PSS Engineering AG, Chur

Fassaden: Ernst Schweizer AG, Hedingen

Fassadenunterkonstruktion: Hilti (Schweiz) AG, Adliswil

Seitens Hilti stellte man sich gerne der Herausforderung. Der zuständige technische Vertriebsingenieur Dominic Kuoni fasst zusammen: «Die statischen Anforderungen der Fassade und die Vorgaben hinsichtlich der Energieeffizienz des Gebäudes galten als eine besondere Herausforderung. Hinzu kam die anspruchsvolle Termin- und Kostenplanung». Im Detail erklärt er hierzu: «Die Unterkonstruktion hat die Aufgabe, die äusseren Kräfte, insbesondere die hohen Windlasten und das Eigengewicht der Fassadenbekleidung, in den Untergrund abzuleiten».

Man entschied sich folglich dafür, die Unterkonstruktion so auszulegen, dass die erwähnten Parameter erfüllt werden und dem Kunden zudem eine wirtschaftliche Lösung präsentiert werden konnte. Wichtig war, vorab verschiedene Verankerungsvarianten auf der Baustelle direkt zu prüfen, um die Montagezeit bei der späteren Ausführung zu optimieren und zugleich die statischen Anforderungen zu erfüllen. Der Montageleiter für das Vulcano Projekt Marcel Küng wurde zudem von den Experten mit dem Hilti-System vertraut gemacht.

Auch die Logistik wurde vor Projektbeginn abgestimmt und exakt definiert, um den bestmöglichen Prozessverlauf zu garantieren. Selbstverständlich wurden diese Planungsvorgaben während der gesamten Umsetzung von den Hilti-Verantwortlichen begleitet und kontrolliert. Eine derartige Zusammenarbeit braucht neben der hohen Fachkompetenz das nötige Vertrauen. Nur im Rahmen einer derart perfekten Partnerschaft lässt sich anspruchsvolle Architektur optimal realisieren. ■

Weitere Informationen:

Hilti (Schweiz) AG
Soodstrasse 61, 8134 Adliswil
Tel. 0844 84 84 85
www.hilti.ch, info@hilti.ch

■ Die energetischen Bestimmungen konnten durch eine Kombination von 2 Konsolentypen eingehalten werden.

■ Hilti Konsole mit eingebauter Dämmung der ersten Lage.